

Aus Helvetiens Ratssälen gepflückt und verraten : "Herr Präsident - Meine Herren...!"

Autor(en): **Bieri, Friedrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **250 (1971)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

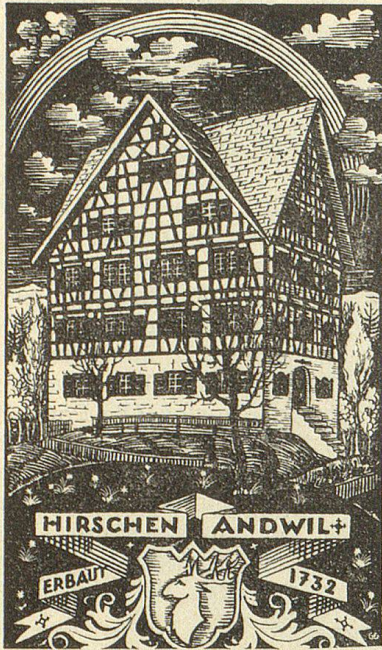
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-376002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GLASMALEREI ENGELER
9204 ANDWIL SG

Tel. 071 / 85 12 26

Gegründet 1935

Kunstverglasungen

in echten Butzenscheiben, Wappenscheiben
Reparaturen von Bleiverglasungen

HEILUNGER Rheumasalbe

Schluß mit Rheuma- und Arthritisschmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft auch bei hartnäckigen Fällen von

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuß, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. **Große Tube Fr. 4.80.** Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St.Gallen.

HEILUNGER Rheumasalbe

Aus Helvetiens Ratssälen gepflückt und verraten:

„Herr Präsident - Meine Herren...!“

Ein paar Redeblüten — Zusammengetragen mit Hilfe indiskreter Bundes-, Stände-, National-, Regierungs-, Kantons-, Stadt- und Gemeinderäte aus den verschiedensten Gauen unserer schönen Schweiz ...

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge von

Friedrich Bieri.

«Die Milch bildet auch heute noch — wie seit altersher schon — den wichtigsten Eckpfeiler unserer schweizerischen Landwirtschaft ...»

«In Professor Doktor Heini Hediger besitzt der Zürcher Zoo einen Leiter mit großem Fachwissen und Idealismus. Daß er in seiner Persönlichkeit einen eigenen Zuschnitt zeigt, das läßt die Schöpfung zu ...»

«Es besteht zweifellos immer wieder die nicht zu unterschätzende Gefahr, daß ganz unverhofft von irgendwoher ein Loch in die soeben neugeschaffene Organisation hineingeschoben wird.»

«Vollkommen zu Unrecht machen Sie dem Bundesrat in dieser zur Debatte stehenden Angelegenheit den Vorwurf, gar nichts dagegen vorgekehrt zu haben. Wir haben ganz im Gegenteil bereits diverse höchst wirksame Schritte unternommen, um diese angeblichen ‚Mißstände‘ unverzüglich abzustellen. Wir haben sie jedoch nicht nach bewährtem Rezept in die großen Glocken gehängt ...»

«Meine Herren! Betrachten Sie diese Sache nicht allein lediglich vom Standpunkt der Gegenwart aus, sondern auch etwas im Lichte der dunklen Zukunft ...»

«Es ist nunmehr natürlich ganz besonders für die Herren Sozialdemokraten im Rate sehr leicht, sich nach geschlagener Schlacht im Schatten der neugeschaffenen Institution, bzw. Organisation zu sonnen ...»

«Herr Direktor Dr. G. v. H. in Bern ist zwar zugegebenermaßen kein gebürtiger Schweizer von altem Schrot und Korn; aber er hat nachgewiesenermaßen seit seiner Geburt an immer schweizerisch gesprochen ...»

«Ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft ist u. a. auch noch die Viehzucht, der auch ich anzu gehören die Ehre habe ...»

«Und nun gestatten Sie mir endlich, daß ich dem Standpunkt des geehrten Herrn Vorredners noch vor Beendigung der jetzigen Session in die Augen trete ...»

«Meine Herren Räte! Die Sache ist durchaus gar nicht so einfach, wie Sie sich dies immer wieder vorzustellen belieben. Es gibt nämlich un-

ter den neuen Kommissionsmitgliedern leider immer noch eine ganze Anzahl von Leuten, die selbst nicht einmal mit der Druckerschwärze ihrer angestammten Parteiblätter reinzuwaschen sind ...»

«Wenn ich auch nunmehr seit bereits einigen Jahrzehnten Parlamentarier bin, so bin ich trotzdem auch immer noch in erster Linie ein Mensch ...»

«Unsere geschätzten Wähler zu Land und in der Stadt haben uns schließlich vor allem hierher gesandt, damit wir immer wieder ihr Wohl und Wehe fördern helfen ...»

«Glauben Sie, Herr Präsident, wirklich im Ernst — und auch Sie, meine übrigen Herren Nationalräte? — daß das Kapital und die Industrie in unserem reichen Lande noch länger ihre Knochen dazu hergeben werden, damit Ihre Anhänger Honig daraus saugen können?»

«Zentnerschwer lastet auf unserer Presse das Auge des Gesetzes ...»

«Das ist ja der springende Punkt, auf dem die Opposition seit Jahren so gerne und stur herumreitet ...»

«Wenn der Regierungsrat wirklich derart bindende Zusicherungen in dieser dringlichen Angelegenheit abgegeben hat, dann nehme ich denn doch zu seiner eigenen, besondern Ehre an, daß er sein Wort auch halten wird — im Rahmen des Möglichen und Zulässigen ...»

«Die Steuerkommissäre werden ja bekanntlich in keinem einzigen unserer zahlreichen Kantone besonders geliebt — nicht einmal von ihren eigenen Frauen, soweit sie natürlich verheiratet sind — und das aus dem ganz einfachen Grunde, weil sie es nun einmal nicht immer verstehen, ihre Herz- und Lieblosigkeit zusammen mit Hut und Mantel an den Nagel zu hängen ...»

«Es ist eine zu bekannte Tatsache, meine Herren, daß das tote Kapital seit Jahren in diesem Sektor unserer aufgeblähten Volkswirtschaft deutlich am Aussterben ist ...»

«Eine Mischung ist immer eine Vermengung verschiedener Elemente meist heterogenen Charakters ...»

«Die Lenkerversicherung zahlt erst nach 60 Tagen. Es ist aber erwiesen, daß 90 Prozent der Unfälle vor 60 Tagen passieren ...»

«Das, was wir heute hier beraten, ist schon etwas Seltsames bei allen denjenigen, die den Motor am Vorderrad haben ...»

«Nein, meine sehr geehrten Herren Ständeräte: die vielen Kinopaläste, die Bars und Dancings, die Spielsalons, Kasinos und auch die vieldiskutierten Nachtcafés sind auch in unserer kleinen Schweiz noch lange nicht die größten Übel, die es zu steuern gilt. Es gibt noch weit schlimmere, so beispielsweise der Alkoholismus und die Unzucht in allen ihren vorkommenden Formen. Ich kenne sie aus eigener Erfahrung ...»
(Ebe-n-ebe ...!)

E. HUBER, Blachen, 8590 ROMANSHORN

Salmsacherstraße 48

Tel. (071) 63 17 84 oder 63 22 07, offeriert Ihnen

Polyäthylen-Blachen

absolut wasserdicht, fertig konfektioniert, mit Ösen versehen.

Größe 300×500 cm Fr. 24.—

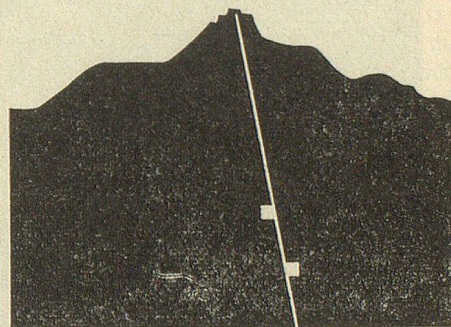
Größe 400×500 cm Fr. 32.—

Größe 400×600 cm Fr. 37.—

Größe 500×700 cm Fr. 48.—

Säntis

2504 m ü. M.



Luftseilbahn Schwägalp-Säntis

Herrliches Ausflugsziel

Betriebsbureau Schwägalp	☎ 071/58 16 04
Restaurant Schwägalp	☎ 071/58 16 03
Restaurant Paßhöhe	☎ 071/58 12 43
Restaurant Säntis	☎ 071/25 44 55

Schmerzen

werden prompt und
sicher bekämpft durch

Contra-Schmerz-Tabletten

Diese werden vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen. «Contra-Schmerz» sollten Sie daher immer nehmen bei allen Formen von Kopfweh und müdem Kopf, Migräne, Monatsschmerzen, Rheuma und Zahnschmerzen. «Contra-Schmerz»-Tabletten sind in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. 12 Tabletten Fr. 1.85.

Dr. WILD & Co. AG Basel